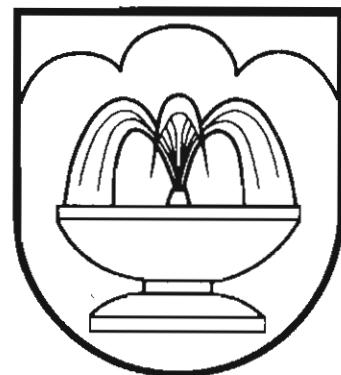


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 3 20 19.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

17. Jahrgang

Donnerstag, den 24. Januar 1990

1991

Nr. 4

Amtliche Bekanntmachungen

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Maria Walddörfer, Helfensteinstraße 29,
am 27. Januar zum 83. Geburtstag

Frau Christine Halm, Helfensteinstraße 29,
am 28. Januar zum 85. Geburtstag

Frau Maria Hörlin, Kurhausstraße 1,
am 29. Januar zum 82. Geburtstag

Herrn Friedrich Busch, Bruckwiesenstraße 4,
am 29. Januar zum 72. Geburtstag

Herrn Heinz Roeb, Uhlandstraße 7,
am 30. Januar zum 71. Geburtstag

Herrn Alfred Eberlein, Hauptstraße 20,
am 30. Januar zum 70. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Anton Frey, Unterdorfstraße 37,
am 27. Januar zum 70. Geburtstag

aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Paula Strohmeier, Im Eichele 19,
am 27. Januar zum 77. Geburtstag

Frau Rebekka Doll, Im Hofacker 9,
am 27. Januar zum 70. Geburtstag

Am Sonntag ist

Bürgermeisterwahl

Am Sonntag, 27. Januar 1991, ist in unserer Gemeinde Bürgermeisterwahl. Wir bitten die Wählerinnen und Wähler, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Bringen Sie bitte zur Stimmabgabe die Wahlbenachrichtigungskarte mit. Diese Karte ist von den Wählern wieder mitzunehmen. Sollte es zu einer Neuwahl am 17. Februar 1991 kommen, benötigen die Wähler die Wahlbenachrichtigungskarte für den zweiten Wahlgang.

Am Wahlsonntag, 27. Januar 1991, ist zum Bürgermeister gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält.

Einladung

zu der Sitzung des Gemeinderats
am Donnerstag, 31.01.1991, 19.30 Uhr, im Saal
des Feuerwehrhauses an der Helfensteinstraße 18
in Bad Ditzenbach

- Besichtigung vor der GR-Sitzung:
18.30 - 19.00 Uhr Besichtigung des Schulhauses in Bad Ditzenbach, Mühlstraße, wegen notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen
- GR-Sitzung ab 19.30 Uhr

Tagesordnung - öffentlich:

- Beratung mit Herrn Pfahler, Straßenbauamt - Bauleitung Geislingen - über den geplanten Ausbau der Kreuzung B 466 / K 1436 / K 1448 bei der Frima Priel in Bad Ditzenbach; Ausbauplan; Vereinbarung zwischen Straßenbauträger und Gemeinde Bad Ditzenbach über Kostenbeteiligung
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h auf der B 466 durch die Ortslagen von Bad Ditzenbach
- Beratung über Instandsetzungsarbeiten im Schulhausgebäude Bad Ditzenbach
- Behandlung von Baugenehmigungsanträgen
- Bekanntgaben

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung des Gemeinderats.

(gez.) Zankl
Bürgermeister

Fundsachen

- 2 Schlüssel an einem Drahring.
Gefunden vor Metzgerei Miller
- 1 Damenarmbanduhr. Gefunden in der Lindenstraße.



Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach

Übungsdienst der Gesamtwehr: Montag, den
28.01.1991, 19.30 Uhr Magazin Ditzenbach.
Dienstkleidung: Uniform I

(gez.) Der Kommandant

Gutscheine für Landes-Familienpaß

Die Inhaber des Landes-Familienpasses (Eltern und Kinder) sind berechtigt, einmal jährlich die auf den Gutscheinen genannten Einrichtungen unentgeltlich zu besuchen. Einen Landes-Familienpaß können erhalten:

Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;

Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigendem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;

Familien mit einem kindergeldberechtigendem schwerbehindertem Kind mit mindestens 50 v.H. Erwerbsminderung.

Die Gutscheine sind beim Besuch der jeweils genannten Einrichtung dort abzugeben.

Der Landes-Familienpaß ist einkommensunabhängig.

Antrag auf Ausstellung des Landes-Familienpasses kann auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach oder dem Rathaus Gosbach gestellt werden.

Die Gutscheine für das Jahr 1991 können ab sofort abgeholt werden. Bitte, legen Sie dazu Ihren Landes-Familienpaß vor.

Wiederverwertung von Ziegelabbruch

Wie Sie sicher wissen, wird die Beseitigung von Erdaushub und Bauschutt immer problematischer. Zum einen neigen sich die Deponiekapazitäten dem Ende entgegen, zum anderen sind neue Deponieflächen kaum mehr zu finden. Der Landkreis ist deshalb bestrebt, daß nur noch solche Materialien deponiert werden, die weder vermieden, noch wiederverwertet werden können. Dies deckt sich im übrigen voll mit der Zielsetzung des neuen Abfallgesetzes. Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie über folgendes informieren:

Die Firma Bauunternehmung Weiss, Göppingen, hat ein Konzept zur Wiederverwertung von Ziegelabbruch entwickelt. Ab sofort können reine Tondachziegel (keine Betondachziegel oder Eternit) sowie Ziegelsteine aus dem Wohnhausabbruch (ohne Holz) bei der Baustoff-Aufbereitungsanlage der Firma Weiss, Fabrikstr. 40, 7320 Göppingen, angeliefert werden. Der Abnahmepreis beträgt zur Zeit 6,- DM/t zuzügl. MwSt. Die Anlieferung ist von Montag - Freitag, jeweils von 7.00 - 12.00 Uhr und von 12.45 - 16.00 Uhr, möglich. Grundsätzlich wird bei der Recyclinganlage auch Material von Abbrüchen aus dem gewerblichen bzw. industriellen Bereich angenommen. Dieser Ziegelabbruch muß aber vor Anlieferung auf der Baustelle durch die Firma Weiss geprüft werden (Tel.: 07161/602330).

Uns ist bewußt, daß die sortenreine Trennung dieses Materials vor Ort einen gewissen Mehraufwand auslöst. Bitte bedenken Sie aber, daß der Landkreis im nächsten Jahr die Abfallsatzung neu faßt und sämtliche wiederverwertbare Stoffe, u.a. Ziegelabbruch, von der Beseitigung ausschließen wird. Zudem ist eine deutliche Erhöhung der Deponiegebühren geplant. Die Trennung und Wiederverwertung bestimmter Stoffe soll außerdem künftig Bestandteil der Bau- bzw. Abbruchgenehmigung werden.

Im Interesse der Wiederverwertung von Abfällen wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie nicht erst die gesetzlichen Auflagen abwarten würden, sondern rasch von dem erwähnten Angebot Gebrauch machen.

gez.: Haiplik
Landratsamt

Containerstandorte sind keine Müllabladepplätze

Die letzten Presseveröffentlichungen brachten es wieder ans Licht. Das Umweltbewußtsein einiger unserer lieben Mitbürger ist weit weniger ausgeprägt als ihre Bequemlichkeit. Plastiktüten, Kartonagen, Holzkisten und andere Abfälle um die Glas- und Metallcontainer. Oft hört man dann den Vorwurf, die Container würden nicht schnell genug geleert. Sicher, speziell um Weihnachten und Neujahr kommt es zu Engpässen, da hier wesentlich mehr Glas anfällt. Und wenn mal Glas neben den Containern steht, sammeln sich bald auch andere Abfälle. Aber in vielen Fällen waren die Container nicht einmal zur Hälfte gefüllt. Manche Leute scheinen also immer noch nach der Devise zu leben "Aus

den Augen, aus dem Sinn". Hauptsache weg! Diese Menschen scheinen immer noch nicht kapiert zu haben, daß es sich bei den Containern nicht um eine verkappte Müllabfuhr handelt, sondern daß darin ein wertvolles Wirtschaftsgut gesammelt wird, das dem Rohstoffkreislauf wieder zugeführt wird. Offenbar stört es einige auch nicht, daß das Altglas-Recycling durch Verschmutzungen durch andere Abfälle behindert und teilweise unmöglich gemacht wird.

Ganz abgesehen von den Auswirkungen auf das Recycling sind solche Zustände auch eine Zumutung für die Anwohner. Hinzu kommt, daß diese immer wieder Lärmbelästigungen ausgesetzt sind, weil sich einige Containerbenutzer nicht an die Einwurfzeiten (werktags von 7.00 - 19.00 Uhr) halten. Wozu das führen kann, hat das Beispiel Eisingen im vergangenen Jahr gezeigt, als einige Container abgezogen bzw. verlegt werden mußten.

Wer sich bei der Benutzung der Container nicht an die Regeln hält, handelt nicht nur extrem umweltfeindlich, sondern auch in höchstem Maße rücksichtslos. Wer Kartons, Kisten und Tüten gefüllt mit Glas zu den Iglus bringt, der kann doch diese auch wieder leer mitnehmen. Containerstandorte sind keine Müllabladepplätze!

Das Landratsamt bittet dringend darum, bei Problemen mit den Wertstoffcontainern umgehend das Amt für Abfallwirtschaft anzurufen (Tel.: 07161/671617). Es kann auch direkt die Fa. ETG verständigt werden (Tel.: 07161/806251).

Unser Trinkwasser - Teil 1

Noch um die Jahrhundertwende konnten volkswirtschaftliche Lehrbücher Wasser als Beispiel eines "freien" Wirtschaftsgutes anführen, das in ausreichenden Mengen vorhanden war und deshalb auch keinen Marktpreis besaß. In der Zwischenzeit ist Wasser zu einem knappen Gut und damit einem bedeutsamen Wirtschaftsfaktor geworden.

In den letzten 50 Jahren hat der Bedarf an Trinkwasser durch die Verdoppelung der Bevölkerung, das gesteigerte Hygienebewußtsein, das geänderte Konsumverhalten des Menschen und die Ausweitung der industriellen Produktion um das Vierzigfache zugenommen. Dabei ist zu beachten, daß Wasser in seiner Quantität nicht vermehrbar ist und deshalb die Erhaltung der Qualität oberstes Gebot sein muß.

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel. Es muß frei sein von Krankheitserregern und darf keine gesundheitsschädigenden Eigenschaften haben. Trinkwasser soll appetitlich sein und zum Genuß anregen. Es soll kühl, klar, farblos, geruchlos und geschmacklich einwandfrei sein. Trinkwasser wird regelmäßig auf seine physikalischen, chemischen und bakteriologischen Eigenschaften untersucht. Die Anforderungen an die Qualität des Trinkwassers sind gesetzlich geregelt, z.B. durch das Lebensmittelgesetz oder die Trinkwasserverordnung. Das deutsche Wasserrecht verpflichtet jedermann, mit Wasser sorgfältig und haushälterisch umzugehen.

Das Landratsamt möchte in 3 Artikeln beispielhaft aufzeigen, daß Gewässerschutz schon im Haushalt beginnt und wie Trinkwasser eingespart werden kann.

1. Gewässerschutz im Haushalt

Nach dem Gebrauch wird aus Trinkwasser Abwasser, das in Kläranlagen gereinigt werden muß, bevor es in Flüsse und Bäche und damit in den Wasserkreislauf zurückgeführt wird. Für die Abwasserreinigung gibt es mechanische, biologische und chemische Verfahren, in denen Schmutzstoffe in verschiedenen Stufen bis auf eine geringe Restverschmutzung entfernt werden. Kritischer sind Schmutzstoffe wie z.B. Schwermetalle, Mineralöle und Salze, die selbst bei Einsatz hochentwickelter Reinigungsverfahren nicht vollständig aus dem Abwasser entfernt werden können.

Die nachfolgenden Anregungen können von jedem ohne Mühe aufgegriffen werden; ihre Beachtung ist jedoch ein wichtiger Beitrag, unsere Gewässer von vielen schädlichen und überflüssigen Stoffen freizuhalten.

- Reinigungs- und Putzmittel sollten sparsam verwendet werden. Die in den Reinigungsmitteln enthaltenen chemischen Substanzen werden in den Kläranlagen nur unzureichend

abgebaut und gelangen somit lediglich verdünnt in die Gewässer.

Besonders aggressiv sind Rohrreinigungsmittel. Diese können die Hausinstallation und die Kanalisation schädigen. Außerdem beeinträchtigen sie den Klärwerksbetrieb. Die gleiche Reinigungsleistung wird erzielt mit der altbekannten Sauglocke bzw. der Rohrreinigungsspirale und dem Einsatz von Essig.

Für Waschmittel gilt im Grundsatz dasselbe wie für Reinigungsmittel. Verschiedene Substanzen können in Kläranlagen nur teilweise abgebaut werden. Die erforderliche Waschmittelmenge richtet sich nicht nach dem Verschmutzungsgrad der Wäsche, sondern nach der Wasserhärte. Diese ist von Ort zu Ort verschieden und kann bei den Gemeinden erfragt werden.

Weitere Maßnahmen sind:

Waschen nur bei voller Waschmaschinentrommel; Wahl von Sparprogrammen; Vorwäsche, nur wenn unbedingt nötig; Vollwaschmittel nur bei Kochwäsche, ansonsten Feinwaschmittel ohne Bleichmittel; Verzicht auf Weichspüler.

Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt
Telefon: 07161 / 202-356.

(wird fortgesetzt)

Landratsamt Göppingen

Ausbildung zur Schwesternhelferin im Deutschen Roten Kreuz

Pflegen lernen beim Deutschen Roten Kreuz, dafür gibt es viele gute Gründe. Schwesternhelferin zu sein heißt, praktische Kenntnisse in der Pflege kranker und alter Menschen zu haben. Das DRK bietet eine Schwesternhelferinnen-Ausbildung in Geltingen an, die allen, auch berufstätigen Frauen zwischen 17 und 55 Jahren offensteht.

Der Lehrgang besteht zunächst aus einem theoretischen Teil, der an 4 Wochenenden, jeweils von Freitagabend bis Sonntagvormittag, stattfindet. Eine erfahrene Schulschwester sowie ein Arzt vermitteln die notwendigen Grundkenntnisse, die in einem anschließenden 14tägigen Krankenhauspraktikum vertieft und eingeübt werden. Die Schwesternhelferinnen treffen sich dann noch einmal zu einem 2tägigen Abschlußlehrgang, der unter anderem dem Erfahrungsaustausch dient. Anzuwenden sind diese pflegerischen Kenntnisse sowohl privat, bei der Pflege von Angehörigen, in der Nachbarschaftshilfe, beim Mobilen Sozialen Dienst des Deutschen Roten Kreuzes und in anderen Bereichen.

Der DRK Kreisverband Göppingen informiert Sie gerne über die kostenlose Schwesternhelferinnenausbildung, welche am 15. März 1991 beginnt.

DRK-Kreisverband Göppingen, Eichertstraße 1,
Telefon: 07161 / 67 39 28.

Mostprämierung bei der VHS Eisingen am 7. Februar 1991

Man sagt zwar, daß es den Sündenfall im Paradies nicht gegeben hätte, wenn Adam damals schon gemostet hätte. Zweifellos ist der Most aber ein uraltes schwäbisches Getränk. Um dessen Qualität ranken sich viele Rezepte, Mischungsverhältnisse, Gärvorschläge usw. und jeder rechte Mostrinker will natürlich den besten Most haben.

Um diesen Unterschieden auf die Spur zu kommen und die besten Moste herauszustellen, veranstaltet die Volkshochschule Eisingen in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Göppingen am **Donnerstag, dem 7. Februar 1991, Beginn: 19.30 Uhr**, in der Aula der Schillerschule "Ösch", Staufeneckstraße 25, unter dem Titel "**Magscht Moschst**" eine heitere Mostprämierung. Eine Kommission von Getränke- und Obstfachleuten, Umweltschützern, Kennern und Laien, nimmt an diesem Abend die Bewertung der eingereichten Moste vor.

Wer sich mit seinem Most an dieser Bewertung beteiligen will, sollte dies bis zum 28. Januar 1991 der VHS-Geschäftsstelle in Eisingen (Tel.: 07161/804280) melden. Von dort sind alle näheren Einzelheiten zu erfahren. Damit der Rahmen nicht gesprengt wird, wird die Zahl der eingereichten Moste auf 100 beschränkt

(nach Eingang der Anmeldungen). 48 Moste kommen davon in die Hauptprämierung; diese werden mit der Eisinger Mostmedaille bzw. mit einer Prämierungsurkunde ausgezeichnet.

Aber auch diejenigen, die sich an diesem Abend nur amüsieren und einen guten Most kosten wollen, kommen auf ihre Rechnung und sind herzlich eingeladen. Denn daß die Mostprämierung heiter wird, dafür sorgen die Liedermacherinnen und Mundartdichter **Friedel Kehrer und Maria Lutz** aus Reutlingen, sowie der einheimische Landwirt und Rezitator schwäbischer Gedichte **Bernhard Schaible**.

Mit 6,- DM sind alle Interessenten dabei incl. einem Glas Most und einer Brezel.

Die Mostprämierung, für die Landrat Weber die Schirmherrschaft übernommen hat, ist vor allem auch als kleiner Beitrag zur Erhaltung des ökologisch zu wichtigen und landschaftsprägenden Streuobstbaus zu werten. Alle Initiativen, die den Absatz des im Streuobstbau erzeugten Obstes verbessern, dienen letzten Endes der Erhaltung des Streuobstbaus.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Telefon 07161/72769, Postfach 426.

Entstörungsdienst für Gasheizungen

26./27.01.91 Schmid, Wilhelm, Bücklestraße 2,
Geislingen, Telefon 07331/61161

Ärztlicher Notfalldienst

Von Samstag, 26.01., 12.00 Uhr, bis Sonntag, 27.01., 22.00 Uhr:
Dr. Dokoupil, Deggingen, Telefon 07334/6608

Notfalldienst der Apotheken

Vom 26.01. bis 01.02.91: Apotheke Deggingen



Sozialstation Oberes Filstal
Telefon 07334/89 89

Sonntagsdienst am 26./27.01.91:
Schwester Dagmar Striebel, Telefon 07335/
5329

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 26. Januar bis 02. Februar

Freitag, 25. Januar

15.00 Uhr Erstkommunionunterricht im Pfarrhaus
16.30 Uhr Firmungsunterricht im Gemeindehaus

Samstag, 26. Januar - Timotheus und Titus, Apostelschüler

14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
HI. Messe für verstorbene Eltern

Sonntag, 27. Januar - 3. Sonntag im Jahreskreis - Bibelsonntag - Welt-Lepra-Tag

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 28. Januar - Thomas von Aquin, Kirchenlehrer

18.30 Uhr HI. Messe für verstorbene Angehörige

Dienstag, 29. Januar

18.30 Uhr HI. Messe für verstorbene Geschwister

Mittwoch, 30. Januar

18.30 Uhr HI. Messe für verstorbene Eltern

Donnerstag, 31. Januar - Johannes Bosco, Ordensgründer

7.45 Uhr Schülertagesdienst

HI. Messe nach Meinung

Freitag, 01. Februar - Herz-Jesu-Freitag

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen; anschließend Krankenkommunion

15.00 Uhr Erstkommunionunterricht

16.30 Uhr Firmungsunterricht im Gemeindehaus

Samstag, 02. Februar - Mariä Lichtmeß

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse; gestiftete Jahrtagsmesse für Dr. Fritz Jung mit Angehörigen

Sonntag, 03. Februar - Äußere Feier von Mariä Lichtmeß mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Kirchengemeinderatswahl am Sonntag, 17. März 1991

Motto: "Kirche erneuern - Zukunft gestalten"

Alle Kirchengemeindemitglieder, die wahlberechtigt sind (ab dem 16. Lebensjahr), sind aufgerufen, bis zum 10. Februar Kandidatenvorschläge beim Wahlausschuß, Vorsitzender Linus Baumann, einzureichen (Degginger Straße 6 oder Pfarrhaus).

Der Weg nach oben ist immer offen

Wenn alle Wege verstellt sind, so bleibt der Weg nach oben, so Franz Werfel. In jungen Jahren hatte Franz Werfel, der später so berühmte Dichter, an seiner Kindermagd Barbara etwas verspürt von der helfenden Kraft eines gelebten katholischen Glaubens. Und so konnte er von ihr in einem Buch schreiben: "Sie ruhte in ihrem Glauben wie das Reh im Walde!"

Die Erinnerung an diese fromme Frau war es, was ihn immer mit Respekt vom Christentum sprechen ließ. Und sie war es dann wohl auch, die ihn auf den einzigen Notausgang verwies, als es für ihn um Leben und Tod ging. Die nationalsozialistischen Barbaren waren in Österreich einmarschiert. Franz Werfel, der berühmte Jude, war zur Flucht gezwungen. Über die Pyrenäen war er unter abenteuerlichen Umständen nach Lissabon gelangt. Dort nun versprach er dem Himmel, falls er sich nach Amerika retten könne, werde er ein Buch zu Ehren der Ereignisse von Lourdes schreiben. So entstanden Buch und Film: "Das Lied von Bernadette".

Wie schmerzlich, aber auch tröstlich, war für ihn zur Wirklichkeit geworden sein Satz, daß die scheinbare Ausweglosigkeit für den Gläubigen noch immer einen rettenden Weg bereit halte. Wenn alle Wege verstellt sind, bleibt nur der nach oben.

Ich habe den größten Respekt vor der Frau, die dem Aufruf zum Friedensgebet in Berlin aus Angst vor dem Krieg für sich und andere gefolgt ist, obwohl sie die letzten acht Jahre nicht mehr in die Kirche ging, wie sie offen eingestanden. Das Gebet ist und bleibt der Notausgang nach oben.

Bei jeder Eucharistiefeier am Sonntag beten wir um den Frieden, den nur Gott uns geben kann. "Der Friede sei mit euch", das war sein Ostergruß, und das ist der Sieg, der die Welt überwindet, unser Glaube, der Glaube an Jesus Christus, den gekreuzigten und auferstandenen.

"Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit", so beten wir bei jeder Eucharistiefeier um den Frieden, den uns die Welt nicht geben kann. Ich lade Sie ein zu diesem Friedensgebet. Kommen Sie wieder am Sonntag. Die Predigt ist kurz; ich werde mir Mühe geben.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 26. Januar

18.00 Uhr Vorabendmesse (Maria Spiess)

Sonntag, 27. Januar - 3. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Sonntagsgottesdienst

18.00 Uhr Rosenkranz um den Weltfrieden

Montag, 28. Januar

8.00 Uhr Meßfeier

18.30 Uhr Firmgruppen gemeinsam im Konferenzzimmer

Dienstag, 29. Januar

18.00 Uhr Abendmesse

Mittwoch, 30. Januar

14.00 Uhr Senioren-Nachmittag

18.00 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 31. Januar - Hl. Johannes Busco

7.40 Uhr Schülermesse

18.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 01. Februar - Herz-Jesu-Freitag

18.00 Uhr Abendmesse mit Opfer für eine Missionspatenschaft

ab 15.00 Uhr Krankenkommunion

Samstag, 02. Februar - Fest Darstellung des Herrn (Lichtmeß)

18.00 Uhr Vorabendmesse mit Kerzenweihe und Lichterprozession sowie Blasiussegen

Rosenkranz: vor den Abendmessen um den Weltfrieden

Beichtgelegenheit: 1/2 Stunde vor dem Samstags- und Sonntagsgottesdienst

Gebet um den Weltfrieden

Nun ist das Schreckliche doch eingetroffen. Die Welt erlebt wieder einen Krieg, dessen Dauer und Zahl der Opfer sie noch nicht kennt. Wir alle fühlen uns ohnmächtig gegen dieses Geschehen. Protestmärsche können da nicht helfen. Es gibt keinen Frieden mit Gewalt, es gibt aber auch keinen Frieden um jeden Preis. Eines aber sollten wir tun, intensiv darum beten, daß Gott die Gedanken der Menschen zur Versöhnung führt. Ohne Gott und Jesus Christus gibt es keine Rettung.

Ich lade alle Gemeindemitglieder zum Besuch der Abendmessen und des Rosenkranzes ein.

Der Sinn von Weihung und Segnung

Durch seine Menschwerdung hat Jesus Christus uns nicht nur zur Würde der Gotteskindschaft erhoben; auch die ganze Schöpfung wurde dadurch geheiligt. Darum weiht und segnet die Kirche alles, was wir zum Leben brauchen, oder was dem Gottesdienst dient. Gesegnet werden z.B. Brot, Wein, Salz, aber auch Häuser und sonstige Gebrauchsgegenstände. Alles, was ausschließlich für den Dienst Gottes gebraucht wird, wird geweiht, z.B. Wasser, Kerzen, Glocken. An Lichtmeß werden die Kerzen geweiht, die das Jahr über in der Kirche oder zu Hause benützt werden.

Ministrantenstunde künftig donnerstags um 17.30 Uhr im Josefshaus.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

"Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit."

Daniel 9, 18

Donnerstag, 24. Januar

18.00 Uhr Jungschar (Musik einmal anders - wir machen sie selber. Ein fetziger Abend)

19.30 Uhr **Bibelwoche in Auendorf - 2. Abend:** "Die Sprache der Geduld lernen"; Jakobus 5, 7 - 20; Pfr. Käss, Wiesensteig

Sonntag, 27. Januar

10.15 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl (Saft);** (Pfr. Käss); gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindezentrum

Montag, 28. Januar

19.30 Uhr **Bibelwoche in Auendorf - 3. Abend:** "Heilloses und heilsames Reden"; Jakobus 3, 1 - 18; Pfr. Class

Dienstag, 29. Januar

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Donnerstag, 31. Januar

18.00 Uhr Jungschar (Wir gehen Pizza essen. Bitte Geld mitbringen)

19.30 Uhr **Bibelwoche in Auendorf - letzter Abend:** "Maßstäbe gewinnen"; Jakobus 4, 13 - 5,6 (Pfr. Conz, Gruibingen)

EINLADUNG

Die Evang. Kirchengemeinden des Oberen Filstals laden ein zu einer **Freizeit vom 09. bis 20. September 1991 in Enzklösterle** Luftkurort im Schwarzwald). Übernachtung und Vollpension im Hotel und Gästehaus "Hirsch". Preise (einschl. Hin- und Rückfahrt): je nach Zimmerausstattung zwischen 785,00 und 965,00 DM. Ebene Wanderwege, Halbtagesausflüge, Bibelgespräche und viel gemeinsames Erleben.

Schriftliche Anmeldung bitte an: Evang. Pfarramt, Deggingen - Bad Ditzenbach, Ditzenbacher Straße 70, 7342 Bad Ditzenbach 1. Bitte mit der Anmeldung eine Anzahlung von DM 100,00 überweisen auf das Konto Nr. 11407000 bei der Volksbank Deggingen (BLZ 61091200). Einladungsschreiben mit Anmeldeformular sind jederzeit im Pfarramt zu erhalten.

Pfr. Class ist zu folgenden Zeiten im Pfarramt anzutreffen:

montags 17.00 - 19.00 Uhr

dienstags 9.30 - 11.30 Uhr

donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr

freitags 17.00 - 19.00 Uhr

Sicher können Sie Pfr. Class jederzeit über Telefon 07161/43552 erreichen bzw. ihm eine Nachricht zukommen lassen.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditztenbach

Wochenspruch: Daniel 9, 18

Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Sonntag, 27. Januar - Septuagesimae

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Class, Auendorf)

9.45 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 28. Januar

20.15 Uhr Singkreis (Gemeindehaus)

Mittwoch, 30. Januar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Gemeindehaus)

Donnerstag, 31. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst im Martinusheim, Deggingen

Sonntag, 03. Februar

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schlaudraff), mit Taufen von Andrea Bossert, Bad Ditztenbach und Manuel Kai Heller, Deggingen

9.45 Uhr Kindergottesdienst (Gemeindehaus)

Fahrdienst für Gosbacher Gemeindeglieder

Ab Sonntag, 03. Februar, findet an jedem Sonntag ein Fahrdienst aus Gosbach zum Gottesdienst in die Christuskirche statt. Bitte machen Sie von diesem Fahrdienst Gebrauch und finden Sie sich bis 9.35 Uhr am Gasthof "Hirsch" in Gosbach ein. Eine weitere Abholstelle ist Drackensteiner Straße Haus Nr. 110 (Frau Bitter, Zeit: 9.30 Uhr).

Das Haus der Begegnung in Geislingen lädt ein:

Vortrag: "Offenbarung und Geschichte", der heilsgeschichtliche Sinn des biblischen Glaubens.

Offenbarung erscheint in Zeit und Geschichte und hat doch einen übergeschichtlichen Sinn. Insbesondere im biblischen Glaubensverständnis kommt der Geschichte als Heilsgeschichte eine grundlegende Bedeutung zu. Damit ist zugleich ein Spannungsfeld bezeichnet, mit dem sich die Theologie immer wieder auseinandersetzen muß.

Referent: Dr. K.H. Schlaudraff, Deggingen

Termin: Mittwoch, 30. Januar, 20.00 Uhr

Ort: Haus der Begegnung, Bahnhofstraße 75, 7340 Geislingen

Träger: Evang. Erwachsenenbildung Geislingen, in Zusammenarbeit mit der Kath. Erwachsenenbildung

Kosten: Freiwilliger Kostenbeitrag DM 3,00, Studenten und Schüler DM 1,00.

Distriktsfreizeit 1991

Die Evang. Kirchengemeinde des Oberen Filstals laden ein zu einer Freizeit vom **09. bis 20. September 1991 nach Enzklosterle, Luftkurort im Schwarzwald.**

ENZKLÖSTERLE, inmitten weitflächiger Tannenwälder, grüner Wiesenauen und am Rande eines großen Hochmoores (Naturschutzgebiet) gelegen, bietet ebene Spazierwege und vielfältige Wanderwege. Halbtagesausflüge in die Weltkurstadt Baden-Baden, durch den nördlichen Schwarzwald, nach Straßburg oder in den Nachbarort Wildbad (Staatsbad) werden gemeinsam unternommen.

Übernachtung und Vollpension im Hotel und Gästehaus "Hirsch"

Preise: Doppelzimmer mit Dusche/WC DM 865,00, Einzelzimmer mit Dusche/WC DM 965,00, Einzelzimmer mit fl. Wasser DM 785,00. Eingeschlossen sind: Als Alternative leichtes Essen, Hin- und Rückfahrt mit dem Reisebus.

Ein Bibelgespräch wird täglich angeboten.

Anmeldeformulare liegen im Evang. Gemeindehaus und in der Christuskirche aus oder sind im Evang. Pfarramt Deggingen - Bad Ditztenbach erhältlich. Telefonische Anmeldungen können nicht angenommen werden.

Ökumenische Veranstaltungen

Das Opfer beim ökumenischen Friedensgebet am 15. Januar 1991 erbrachte **DM 350,06**, je zur Hälfte für MISEREOR und für BROT FÜR DIE WELT. Vielen Dank!

Weltgebetstag der Frauen

Der diesjährige Weltgebetstag der Frauen findet am 01. März 1991 um 18.00 Uhr in der Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz, Deggingen, statt. Zur Vorbereitung des Gottesdienstes findet ein **Treffen am 21. Februar 1991 im Kath. Pfarramt** statt.

Dazu sind alle Interessentinnen herzlich eingeladen.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig Schöntalweg 45

Sonntag, 27. Januar

9.00 und 15.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 30. Januar

20.00 Uhr Gottesdienst

Verkehrsamt "Haus des Gastes" Telefon 07334/69 11

Freitag, 25., und Samstag, 26.01., 14.30 Uhr: Aquarellmalen mit Rudolf Knaupp

Wir erlernen die Grundtechnik des freien Aquarellmalens. Arbeitsmaterial ist vorhanden. Kurgäste sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

Treffpunkt: Bastelraum, "Haus des Gastes"

Teilnahmegebühr: 8,00 DM + Materialkosten

Mittwoch, 30.01., ab 14.30 Uhr: Tanztee im Foyer der Aulahalle in Bad Überkingen

Ein beliebter Alleinunterhalter wird für tolle Tanzstimmung sorgen. Unkostenbeitrag: 2,00 DM mit Kurkarte, 2,50 DM ohne Kurkarte

HINWEIS: VHS - Außenstelle Bad Ditztenbach - Verkehrsamt

Ab 18. Februar 1991 beginnen wieder Gitarrenkurse

Gitarrenkurs IV

In Fortführung erlernen wir weitere Zupf- und Schlagakkorde sowie Moll- und Septim-Akkorde.

Begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung im Verkehrsamt.

Gitarrenkurs VIII

In Fortführung werden schwierige Moll- und Berrè-Akkorde erlernt. Das Repertoire umfaßt Blues und Klassik.

Begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung beim Verkehrsamt.

Veranstaltungen des Verkehrsamts in Zusammenarbeit mit dem "Haus der Familie", Geislingen, Telefon 07331/69197

Konfirmation- und Kommunionkleiderverkauf

im "Haus des Gastes", Bad Ditztenbach

Freitag, 25. Januar

Annahme: 9.00 - 12.00 Uhr

Verkauf: 14.00 - 18.00 Uhr

Auszahlung und Rückgabe von 17.00 - 18.00 Uhr

Türkranz zu Ostern

Aus Buchs und Lianen oder Thuja

Hildegard Hoffmann; 1 Abend

Donnerstag, 28. Februar, 19.30 Uhr

Mitzubringen: Schere, Draht, Buchs oder Lianen

Kursgebühr: DM 10,00 plus Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

Tischdekorationen zu Ostern auf einem Bambusschirm

Muster im HdG

Uschi Eckle; 1 Abend

Donnerstag, 07. März, 20.00 Uhr

Mitzubringen: Schere, Klebstoff

Kursgebühr: DM 10,00 plus Materialkosten ca. DM 20,00

"Haus des Gastes", Bastelraum

Clownpuppe als nette Dekoration

Rosemarie Baum; 2 Abende à 4 UE

Ab Donnerstag, 31. Januar, 19.30 Uhr

Mitzubringen: Nähzeug, Schere, alte Strumpfhose

Kursgebühr: DM 20,00 plus Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

Entspannungs-/Lockerungsübungen und leichte Massagegriffe

Für Paare

Ingrid Seltmann; 12 Abende

Ab Montag, 04. Februar, 18.00 - 19.00 Uhr

Kursgebühr: DM 48,00

Evang. Gemeindehaus Deggingen/Bad Ditztenbach

Vereinsmitteilungen

Faschingsgesellschaft Gosbach e.V.



- Golfkrieg -

Loidiga-Sitzung abgesagt

Wie bereits durch Aushang bekanntgegeben, findet unsere Loidiga-Sitzung am 07. Februar nicht statt.

Wir bitten um Verständnis!

Die Vereinsleitung

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditztenbach



Fasching 1991

Die gemeinsame Faschingsveranstaltung der Vereine Sportverein, Musikkapelle und Schwäbischer Albverein Bad Ditztenbach am Samstag, 02. Februar, wird wegen der aktuellen politischen Lage abgesagt.

Ebenso bleibt die AV-Hütte am Sonntag, 10. Februar (Faschingssonntag) geschlossen.

Hauptversammlung 1991

Am kommenden Samstag, 26. Januar, halten wir unsere Jahreshauptversammlung im "Haus des Gastes" in Bad Ditztenbach ab. Ich bitte unsere Wanderfreunde, sich recht zahlreich zu beteiligen. Beginn: 20.00 Uhr.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Bericht des Vorsitzenden, 3. Bericht des Schriftführers, 4. Bericht des Hüttenwartes, 5. Bericht des Schriftführers, 6. Bericht des Wanderwartes, 7. Bericht des Wegwartes, 8. Bericht des Naturschutzes, 9. Bericht des Jugendwartes, 10. Bericht des Seniorenwartes, 11. Bericht der Volkstanzgruppe, 12. Verschiedenes, 13. Entlastung.

Anschließend zeigt uns Wanderfreund Georg Wiedmann Farbdias von der Seniorenwanderwoche im Schnalstal.

Anträge und Vorschläge sind bis spätestens Freitag, 25. Januar 1991, an den Vorsitzenden Dieter Hiesslerer, Kapellenweg 16, 7342 Bad Ditztenbach, Telefon 07334/5700, einzureichen.

Mit freundlichem Wandergruß

Dieter Hiesslerer
1. Vorsitzender

Kneipp-Verein Bad Ditztenbach und Oberes Filstal e.V.



Sehr verehrte Mitglieder und Freunde der Kneipp-Bewegung, unsere Jahreshauptversammlung ist am **Samstag, 09. Februar 1991, um 20.00 Uhr im "Haus des Gastes", Saal.**

Wir laden Sie, Ihre Angehörigen und Ihre Freunde dazu herzlich ein!

Wir wollen wieder ein sehr lebendiges Kneipp-Vereinsjahr mit Ihnen und für Sie gestalten und freuen uns natürlich auf Ihre Vorschläge und auf Ihre gedanklichen Vorstellungen über unsere zukünftigen Aktivitäten.

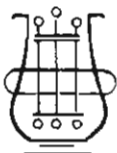
Tagesordnung: Begrüßung, Bericht der Vorsitzenden, Bericht des Schatzmeisters, Anträge, Verschiedenes, Zielsetzung - Jahresmotto, Ehrung unserer Mitglieder (10 Jahre), Geselliges Beisammensein.

Reichen Sie Ihre Anträge bitte schriftlich bis zum Versammlungsbeginn bei der Vorsitzenden, Frau Rosenberger, ein.

Viele Grüße,

Ihr Vorstand

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Jahreshauptversammlung

Am 13.01.91 fand im Gasthaus "Bürgerhof" unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Der 1. Vorstand Reinhold Großmann begrüßte die Anwesenden und gab die Tagesordnungspunkte bekannt. Die Schriftführerin Uschi Beyrle las das Protokoll der letzten Hauptversammlung vor.

Nach dem Totengedenken folgten die Berichte des Vorstands, des Schriftführers, des Kassiers, der Kassenprüfer, des Jugendleiters, des Dirigenten.

S. Müller erteilte im Namen der Versammlung der Vorstandschaft die Entlastung.

Nach einer kleinen Pause ging es weiter mit den Neuwahlen. Die Ergebnisse lauten wie folgt: 2. Vorstand: Peter Wühr, 1. Kassier: Gerhard Kastner, 1. Schriftführer: Manuela Stehle, 2. Schriftführer: Hans Paul Seibert, Aktive Beisitzer: Wolfgang Seibert und Karl Hans Stehle, Passiver Beisitzer: Adalbert Lörch, Kassenprüfer: Maria Hohmann und Siegfried Müller. Unter Punkt Verschiedenes wurde folgendes behandelt: Daß auch 1991 wieder ein Weihnachtskonzert in der Kirche abgehalten wird und ein Fest "25 Jahre Freundschaft mit dem Musikverein Germaringen" stattfindet. Die Versammlung wurde durch R. Großmann gegen 21.00 Uhr geschlossen.

Unser Faschingsball mit dem Kleintierzuchtverein fällt wegen der Lage am Golf aus. Wir bitten um Ihr Verständnis.

M. Stehle

Sängerbund Gosbach e.V.



Die nächste Singstunde findet, wegen Krankheit des Dirigenten, erst in der kommenden Woche am Freitag, dem 01. Februar 91 zur gewohnten Zeit statt.

M. Karle

Kolpingsfamilie Gosbach



Christbaumaktion

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an unserer Christbaumaktion beteiligt haben. Die Spenden werden der Jugendarbeit zugute kommen.

Ausschußsitzung: am Mittwoch, dem 23.01, um 19.30 Uhr.

Skifreizeit vom 09. - 11. März im Bregenzerwald.

Anmeldung bei: Maria Raichle, Drackensteiner Straße 24, 7342 Gosbach.

Bei Anmeldung 40,00 DM Vorkasse.

Unsere **Jahreshauptversammlung** findet am Samstag, dem 23.02.91, statt.

Gesamtverein Gosbach

In Gosbach findet keine Fasnet statt. Die Veranstalter der Fasnetsbälle haben abgesagt. Auch der Gesamtverein veranstaltet den für den 10. Februar 1991 vorgesehenen Fasnetsumzug nicht, ebenso fällt die Kinderfasnet aus.

Wir bitten alle Fasnetsnarren um Verständnis.

Konzert für die Opfer des Golfkrieges

Am 09. Februar 1991 veranstaltet der Gesamtverein in der Turnhalle Gosbach ein Konzert. Unter Mitwirkung des Musikvereins Gosbach sowie weiterer Gastkapellen aus dem TALE soll der Erlös aus diesem Konzert über eine Hilfsorganisation den Opfern des Golfkrieges zufließen. Die Bewirtung erfolgt durch den Gesamtverein. Die Druckerei Braun hat sich durch den kostenlosen Druck der Eintrittskarten ebenso wie alle Mitwirkenden und Helfer in den Dienst der guten Sache gestellt. In Kürze können bei allen Banken und Sparkassen im Vorverkauf und am 09.02. an der Abendkasse Eintrittskarten für DM 5,00 erworben werden.

Wir bitten die Bevölkerung um regen Besuch, damit auch ein ansehnlicher Betrag aus dieser Veranstaltung zusammenkommt. Ausdrücklich möchten wir darauf hinweisen, daß es sich um keine Ersatzveranstaltung für Fasnet handelt.

Kontaktkreis für Aussiedler

Unsere nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, 24. Januar 91, von 16.45 bis 18.00 Uhr im "Haus des Gastes" statt.

FSV Bad Ditzgenbach 1928 e.V.

Faschingsveranstaltung findet nicht statt!
Der für den 02. Februar geplante Faschingsball von den Vereinen Albverein, Musikverein und Fußballsportverein findet wegen der politischen Lage am Golf nicht statt.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

Abteilung Fußball
Am Dienstag, dem 22.01., Training.
Beginn 19.00 Uhr, ebenso am Donnerstag.

Jugend

D-Jugend: Am Sonntag nahm die D-Jugend in Süßen an einem Hallenturnier teil, wobei man leider nur den 6. Platz einnahm, da die Stürmer trotz gefälligem Spiel nur selten das Tor trafen.

Gosbach - FC Eislingen 0:1, Gosbach - Rechberghausen 0:2, Gosbach - Westerheim 1:0, Spiel um Platz 5: Gosbach - KSG Eislingen 0:0 und 3:4 nach 7-Meter-Schießen. Tor für Gosbach: Nico Köhler.

Am Sonntag, 27.01., nimmt die D-Jugend am Hallenturnier in Neuffen teil.

13.06 Uhr: TSV - TSV Esslingen, 13.50 Uhr: TSV - SSV Reutlingen II, 14.23 Uhr: TSV - Neuffen II

Abteilung Tennis - Jugend**Leistungsvergleich im Jugend-Training**

Ein kürzlich durchgeführter LEISTUNGSTEST - bestehend aus den Disziplinen: Zielschläge - Vorhand/Rückhand, Aufschlag, Spielcircuit, erbrachte folgende Ergebnisse: 1. Nicole Hofele 112 P., 2. Nico Kalik 109 P., 3. Thorsten Kalik 102 P., 4. Annabelle Bäuerlen 65 P., 5. Marc Stehle 58 P., 6. Mirjam Schweizer 46 P., 7. Tina Alt 44 P., 8. René Müller 41 P., 9. Annika Degenhardt 35 P., 10. Matthias Meier 34 P., 11. Verena Moll 29 P., 12. Nicole Stehle 28 P., 13. Ramona Weiler 23 P., 14. Marc-Oliver Baumann 21 P.

Natürlich ist bei einem relativ großen Altersunterschied von bis zu fünf Jahren kein "echter" Wettkampfcharakter Grundlage so eines Leistungsvergleichs; die gezeigten Leistungen geben doch sehr wichtige Hinweise für die Trainingsarbeit. Gerade die Mädchen zeigten, daß sie auch mit 14 Jahren noch ganz gut mithalten können und so kam auch nicht von ungefähr der 1. Platz der Siegerin NICOLE HOFELE zustande. Bis zum Saisonbeginn - Anfang Mai - stehen also noch einige Trainingseinheiten offen, um die gewonnenen Erkenntnisse zu verwerten.

FR

Abteilung Tischtennis

Die letzten Ergebnisse:

Herren klebt das Pech am Schläger

TV Altenstadt - TSV Gosbach 9:5
Es scheint wie verhext, so sind die Herren in dieser Saison vom Pech verfolgt. Außer auf Uwe Briem mußten die Gosbacher nämlich auch ohne den verletzten Marco Hacker nach Altenstadt reisen und waren so krasse Außenseiter.

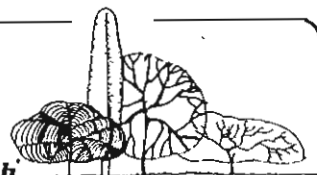
Als jedoch beim Gegner die Nr. 1 auch nicht eingesetzt werden konnte, da stiegen die Chancen wieder etwas. Und tatsächlich - die Herren kämpften vorbildlich und nach den Eingangsdoppeln lagen sie nach Siegen von Burkhardt/Presthofer und Glaser/Necker sogar mit 2:1 in Führung. Den nächsten Punkt holte G. Burkhardt und anschließend punktete auch S. Glaser mit seiner besten Saisonleistung zum Zwischenstand von 4:2 für Gosbach. Nach zwei Punkten für die Gastgeber schaffte P. Pulvermüller seinen ersten Sieg und damit das 5:4 für Gosbach. Doch das sollte der letzte Erfolg gewesen sein, denn nun unterlagen sowohl H. Presthofer als auch G. Burkhardt in zwei denkbar knappen Dreisatzspielen mit 19:21 im dritten Satz. Und nach drei weiteren Niederlagen war es dann vorbei...

Es spielten: G. Burkhardt (1), H. Presthofer, N. Necker, S. Glaser (1), P. Pulvermüller (1), E. Deininger und die Doppel Burkhardt/Presthofer (1), Glaser/Necker (1) und Deininger/Pulvermüller.

Pokalaus in Runde 2

TSV Gosbach Damen I - TV Reichenbach/Fils I 2:5
Einen vielversprechenden Rückrundenauftakt gab es für die erste

Damenmannschaft gegen die Verbandsligamannschaft aus Reichenbach. In der zweiten Runde des Württ. Verbandspokals starteten die Gosbacherinnen sehr gut mit einem Erfolg von Isolde Schütz, während sich Elisabeth Bitter nach gutem Spiel doch geschlagen geben mußte. Nach zwei Niederlagen war es Eike Burkhardt, die zum 2:3 verkürzen konnte und mit etwas mehr Glück hätte I. Schütz gegen die gegnerische Spitzenspielerin ihre 17:13-Führung nützen können und damit das Spiel noch einmal ganz offen gestalten können. So aber blieb am Ende nur die Gewißheit, für das nächste Spiel am Samstag in Altbach gut gerüstet zu sein. Aufstellung: I. Schütz (1), E. Burkhardt (1) und E. Bitter.

**Obst- und
Gartenbauverein
Bad Ditzgenbach**
**Einladung zur Mitgliederversammlung des Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine**

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am nächsten Samstag, dem 26. Januar 1991, im Saal des Gasthauses "Becher" in Donzdorf statt. Beginn ist um 13.30 Uhr.

Bei der Versammlung werden schwerpunktmäßig die Neuerungen des obst- und gartenbaulichen Pflanzenschutzes, die durch das Pflanzenschutzgesetz und weitere Verordnungen ausgelöst worden sind, behandelt.

Die Informationen sind für alle Obst- und Gartenbauer wichtig, wenn sie sich umweltgerecht mit Pflanzenschutz befassen wollen. Außer der üblichen Tagesordnung wird von Dipl.-Ing. Hans Günter Michel von der Landesanstalt für Pflanzenschutz, Stuttgart, ein Vortrag gehalten mit dem Thema: "Auswirkungen des Pflanzenschutzgesetzes für den Liebhaber".

Weiter ist der gesamte Vorstand neu zu wählen. Der langjährige Fachberater von der Beratungsstelle beim Landratsamt Göppingen, Hermann Sattler, wird verabschiedet. Hiermit ergeht an alle Vereinsmitglieder freundliche Einladung. Über eine gute Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf**Liebe Schützenkameraden, liebe Freunde und Gönner,**

am Samstag, dem 02. Februar, ist "TREFF IM SCHÜTZENHAUS" mit Jürgen Häberle. Dazu laden wir alle recht herzlich ein. Enka, Leo, Monika und Johanna erwarten Euch.
Beginn: 20.00 Uhr.

Termin der Jahreshauptversammlung: Freitag, 22. Februar 91, 20.00 Uhr. Dazu möchten wir bereits heute recht herzlich einladen!

Die Rundenwettkämpfe der Luftgewehrmanschaften I und II sind bereits zu einem früheren Termin. Die Mannschaftsführer benachrichtigen dazu die Schützen.

Vorderladerrundenwettkampf am Samstag, 26.01.91.

Der Vorstand

Maltesser Hilfsdienst

Sanitätszug Oberes Filstal

**Liebe Kameradinnen und Kameraden!**

Unser nächster Zugabend ist am Donnerstag, dem 24. Januar, um 19.30 Uhr im MHD-Raum.
Thema: Beginn der San-Ausbildung.

Der Zugführer

Erste-Hilfe-Kurs

In unserem Erste-Hilfe-Lehrgang, der am vergangenen Freitag begonnen hat, sind noch Plätze frei. Da bisher erst die erste Doppelstunde unterrichtet wurde, ist eine Teilnahme noch möglich. Der Kurs ist immer freitags und zwar um **19.30 Uhr in der alten Realschule in Deggingen, Maltesser-Raum**. Teilnehmen kann jeder ab 14 Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, jedem erfolgreichem Teilnehmer wird eine Kursbeschreibung ausgehändigt, die z.B. beim Erwerb des Führerscheins erforderlich ist.

Der Ausbilder

Malteser Jugend

Jugendgruppe Deggingen I

Liebe JU-MAs!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Mittwoch, dem 30. Januar, um 17.15 Uhr im MHD-Raum.

Thema: EH-Ausbildung: die Atmung.

Die Gruppenleitung

Jugendgruppe Deggingen II

Hallo Jungs und Mädchen!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Dienstag, dem 29. Januar, um 17.15 Uhr im MHD-Raum.

Thema: Basteln eines Büro-Boys.

Doris, Petra und Birgit

Interessant und informativ

Kaufmännische Schule Geislingen an der Steige

Im Beruflichen Schulzentrum, Rheinlandstr. 80,
Telefon: 07331 / 3007-361

Anmeldung für das Schuljahr 1991/92

Wirtschaftsgymnasium

Ziel: Allgemeine Hochschulreife - Studium aller Richtungen an Universitäten und Hochschulen.

Aufnahme: Gymnasiasten mit Versetzung nach Klasse 11, sowie Absolventen der Realschulen und Berufsfachschulen mit besonderen Notendurchschnitten.

Anmeldetermin: Dienstag, 05.02.1991, 13.00 - 17.00 Uhr

Kaufmännisches Berufskolleg I

Ziel: Wirtschaftliche Grundbildung mit den Möglichkeiten des direkten Einstiegs in den Beruf oder staatl. gepr. Wirtschaftsassistent/Fachhochschulreife bei weiterem einjährigem Schulbesuch (BK II).

Aufnahme: Mittlere Reife ist Voraussetzung.

Anmeldetermin: Donnerstag, 07.02.1991, 13.00 - 17.00 Uhr.

Wirtschaftsschule

Ziel: Erwerb der Fachschulreife (= mittlere Reife mit Berufsvorbildung). Die Abschlußprüfung ermöglicht eine Verkürzung der Berufsausbildung, Begabten den Besuch des Wirtschaftsgymnasiums (Abitur) oder des BK I und BK II (Fachhochschulreife)

Aufnahme: Absolventen der Hauptschulen (mit besonderem Notendurchschnitt) sowie nach Klasse 10 versetzte Schüler der Realschule oder des Gymnasiums.

Anmeldetermin: Mittwoch, 06.02.1991, 13.00 - 17.00 Uhr

Einjähriges Berufskolleg - Fachhochschulreife

Ziel: Erwerb der Fachhochschulreife

Aufnahme: Mittlere Reife sowie abgeschlossene Berufsausbildung in Wirtschafts- bzw. Verwaltungsberufen

Anmeldetermin: Donnerstag, 07.02.1991, 13.00 - 17.00 Uhr

Die Anmeldung zu den einzelnen Schularten sollte an den genannten Tagen unter Vorlage einer beglaubigten Zeugnisabschrift des 1. Halbjahres bzw. der notwendigen Bewerbungsunterlagen in Zimmer 208 (Sekretariat) der Schule erfolgen.

Letzter Anmeldetermin ist Freitag, 22.02.1991

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Mo. - Do. 8.00 - 11.45 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr.

Die Schulleitung

Hauswirtschaftliche Schule Geislingen an der Steige

Rheinlandstraße 80 - Telefon 07331/3007-221

Anmeldung für das Schuljahr 1991/92:

ab 01. Februar 1991, 7.30 - 12.00 Uhr.

Berufskolleg für Ernährung und Hauswirtschaft I

Aufgenommen werden Schüler mit mittlerer Reife. Abschluß:

- berechtigt zum Besuch des Berufskollegs für Ernährung und Hauswirtschaft II (Ziel: Hauswirtschaftsleiterin), zur Ausbildung der Technischen Lehrerin an berufsbildenden Schulen, der Hauswirtschafterin etc.

Zweijährige hauswirtschaftlich-sozialpädagogische Berufsfachschule

Aufgenommen werden Hauptschüler mit bestimmten Noten sowie Realschüler und Gymnasiasten mit Versetzung nach Klasse 10. Abschluß:

- führt zur Fachschulreife (entspricht mittlerer Reife mit Berufsvorbildung) und
- zum Abitur bei Besuch eines beruflichen Gymnasiums.

Einjährige hauswirtschaftliche Berufsfachschule

Aufgenommen werden Schüler der Hauptschulen. Abschluß:

- bietet die Voraussetzung für die Aufnahme in die Fachschule für Wirtschaftlerinnen, für Altenpflege, für Heilerziehungshilfe etc.
- erfüllt die Berufsschulpflicht, wenn kein Ausbildungsverhältnis angestrebt wird.

Berufsvorbereitungsjahr

Aufgenommen werden die berufsschulpflichtigen Jugendlichen, die kein Berufsausbildungsverhältnis eingegangen sind.

Abschluß:

- vermittelt einen dem Hauptschulabschluß gleichwertigen Bildungsstand und
- neben Allgemeinbildung ein berufliches Grundwissen in drei Berufsfeldern zum Zwecke der Berufsfindung und Berufsvorbereitung
- erfüllt die Berufsschulpflicht, wenn kein Ausbildungsverhältnis angestrebt wird.

Berufsfachschule für Altenpflege

Aufnahmevoraussetzungen:

- der Hauptschulabschluß und der erfolgreiche Abschluß der Ausbildung an einer einjährigen hauswirtschaftlichen Berufsfachschule oder einer einschlägigen gleichwertigen beruflichen Vollzeitschule oder eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung oder eine dreijährige einschlägige Berufstätigkeit oder ein freiwilliges soziales Jahr oder der Abschluß der Ausbildung zur Krankenpflegehelferin, oder
- der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Bildungsstand.

Abschluß:

nach 1 Ausbildungsjahr:
Staatl. geprüfter Altenpflegehelfer/-in
nach 3 Ausbildungsjahren:
Staatl. anerkannter Altenpfleger/-in

Rückfragen sind täglich in der Zeit von 7.30 bis 12.00 Uhr möglich.

Die Schulleitung

"Spielen und Bewegen" für Eltern und ihre Kinder

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Göppingen, möchte einen neuen Kursus unter dem Motto "Spielen und Bewegen" für alle Eltern und ihre Babys anbieten.

Der Kursus umfaßt 12 Gruppentreffen, die jeweils mittwochs vormittags im DRK-Gemeinschaftshaus Geislingen, Heidenheimer Straße 72, stattfinden sollen.

Das Angebot ist nach dem "Prager Eltern-Kind-Programm" entwickelt worden. Angesprochen sind Mütter und Väter, deren Kinder nicht jünger als sechs Wochen und nicht älter als ein Jahr sein dürfen.

Für die neue Gruppe sollten die Kinder zwischen 6 Wochen und 3 Monate alt sein.

In Kleingruppen haben die Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder bei Spiel und Bewegung zu beobachten. Im spielerischen Umgang erfahren Sie unter fachlicher Anleitung, wie Sie Ihre Kinder beim Erlernen der natürlichen Bewegungen unterstützen können.

Anmeldungen richten Sie bitte an das

Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Göppingen
Eichertstraße 1, 7320 Göppingen, Tel. 07161/673927

Wenn Sie gerne noch nähere Auskünfte möchten, können Sie sich direkt an die Kursleiterin, Frau Gudrun Blahusch, unter der Telefon-Nummer 07151/26052, wenden.

Kreisjugendring Göppingen e.V.

Ferienprospekt 1991

Wie im letzten Jahr, planen wir auch dieses Jahr wieder die Herausgabe eines zentralen Ferienprospektes für das Jahr 1991. Damit dieser möglichst bald erstellt werden kann, bitten wir alle diejenigen, die ihre Freizeit in diesem Prospekt unterbringen möchten, uns die notwendigen Daten bis

spätestens 01. Februar 1991

zukommen zu lassen.

Spielmobil

In diesem Jahr sind wieder zwei Spielmobilseminare vorgesehen. Diese Seminare finden jeweils von 9.30 bis ca. 18.00 Uhr in der KJR Geschäftsstelle statt. Das erste Seminar findet am Samstag, dem 20. April 1991, das zweite Seminar am Samstag, dem 04. Mai 1991 statt. Die Anmeldungen nehmen wir ab sofort entgegen. Für den Spielmobileinsatz in diesem Jahr suchen wir außerdem noch einige freiwillige Helfer. Auch diese bitten wir, sich bei uns zu melden, damit wir das weitere vereinbaren können.

Nachdem die ersten Anmeldungen und Reservierungen für den Ausleih des Spielmobils bei uns eingegangen sind, bitten wir alle Interessenten, möglichst rasch die Reservierung des Spielmobils für dieses Jahr vorzunehmen.

Zelte

Von einigen Verbänden liegen inzwischen auch die ersten Reservierungen für unser Zeltmaterial bei uns vor. Wer dieses Jahr also Zelte von uns möchte, sollte sich sputen!

Ebenfalls möglichst bald sollten die Reservierungen für unseren Toilettenwagen bei uns vorgenommen werden, bevor dieser wieder im Dauereinsatz ist.

Videoschein

Dieses Jahr wollen wir wieder einen Video- und Filmvorführlehrgang durchführen. Er wird vom 01. bis 03. März 1991 stattfinden. Der Ort ist noch nicht bekannt. Die Teilnehmerzahl an diesem Lehrgang ist begrenzt. Wer Interesse hat, sollte sich möglichst rasch in der KJR Geschäftsstelle dazu anmelden.

Beratungsstelle

Die Familien- und Schwangerenberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt in Göppingen bietet für Jugendgruppen Informationsveranstaltungen bzw. Kurse in Sexualpädagogik an. Alles, was mit Sexualität zu tun hat, ist als Thema möglich. Interessierte wenden sich bitte an die Beratungsstelle, Ulrichstraße 30 in Göppingen, Tel. 07161/13322.

Neue Öffnungszeiten:

Ab Januar 1991 sind wir am besten zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag, Dienstag, Mittwoch jeweils	von 8.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	von 8.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstagnachmittag	von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Straße naß - Fuß vom Gas

Gefahr: Bei Nässe ungewollt viel zu schnell

Wenn es "nur" naß ist, freuen sich die Fahrer: In diesen Wochen könnte es auch glatt sein. Doch: Schnee signalisiert sozusagen schon von weitem, daß es glatt sein kann. Nässe ist etwas Alltägliches: Also fährt man wie auf trockener Straße. Eben dieses kann ins Auge gehen - im wahrsten Sinn des Wortes.

Denn: Nässe halbiert die Kräfte, die von den Reifen übertragen werden können. Damit verdoppelt sich der Bremsweg gegenüber der trockenen Straße. Auch die möglichen Kurvengeschwindigkeiten sind kleiner. Besonders kritisch wird es, wenn man in einer Kurve bremsen muß: Das Auto neigt viel früher zum Ausbrechen, zum Schleudern. Ein Anti-Blockier-System, inzwischen bei vielen Autos vorhanden, kann die Probleme mildern, ABS kann sie aber nicht beseitigen: Nasse Straßen können fast wie Glatteis sein.

Dies besonders dann, wenn die Wirkung der Nässe durch Öl oder Lehm von einem Bauernwagen noch gesteigert wird. Für viele heimtückisch ist auch Aquaplaning: Hier wird der Reifen bei hoher Geschwindigkeit durch einen Wasserkeil völlig von der Straße abgehoben. Er "schwimmt auf", er kann keinerlei Kräfte mehr übertragen. Aquaplaning tritt bei um so niedrigeren Geschwindigkeiten auf, je schlechter das Reifenprofil ist.

Um sich gegen Überraschungen auf nasser Straße zu wappnen, gibt es nur Vorsicht. Also

- bei Nässe Geschwindigkeit herabsetzen,
- betont großen Sicherheitsabstand halten,
- Zonen besonders tiefer Nässe (große Pfützen, Spurrillen), meiden oder noch vorsichtiger befahren.

Die Kindergeldkasse informiert

In den letzten Wochen gingen bei der Kindergeldkasse des Arbeitsamtes Göppingen mehrere tausend Anträge ein, mit denen die Kindergeldempfänger aufgrund eines Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts rückwirkend ein höheres Kindergeld fordern.

Diese Anträge können derzeit nicht bearbeitet werden, weil der Gesetzgeber dazu noch keine Weisungen erteilt hat.

Das Arbeitsamt Göppingen weist drauf hin, daß wegen der großen Zahl der Anträge Zwischenbescheide nicht erteilt werden können. Die Anträge werden bearbeitet, sobald nähere Weisungen vorliegen. Die Kindergeldkasse bittet daher, von Anfragen abzusehen.

Was brauchen Arbeitslose oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen fürs Finanzamt?

Zeiten, in denen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Eingliederungsgeld oder Unterhaltsgeld als Zuschuß bezogen wurde, sind dem Finanzamt nachzuweisen. Angaben darüber werden beim Lohnsteuerjahresausgleich oder bei der Einkommensteuererklärung benötigt.

Die für das Finanzamt erforderlichen Angaben sind in der Mitteilung der Arbeitsämter "Leistungsnachweis/Entgeltbescheinigung/Ausfallzeitnachweis" enthalten. Diese Bescheinigung wird immer dann ausgestellt, wenn die Zahlung endet. Leistungsempfänger, die über die Jahreswende Leistungen des Arbeitsamtes beziehen, erhalten im Laufe des Monats Januar 1991 eine Zwischenbescheinigung über das im Jahre 1990 gezahlte Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Eingliederungsgeld oder Unterhaltsgeld als Zuschuß. Die Bescheinigung für das Jahr 1990 wird vom Zentralamt der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg maschinell erstellt und dem Leistungsempfänger unmittelbar übersandt. Das Arbeitsamt Göppingen bittet deshalb, von entsprechenden Anfragen abzusehen.

Die Bescheinigung, die auch Ausfallzeitnachweise für die Rentenversicherung ist, sollte deshalb sorgfältig aufbewahrt werden. Das Finanzamt interessiert sich für die vom Arbeitsamt ausgestellte Bescheinigung, weil die Leistungszahlungen sich nicht steuermindernd auswirken dürfen und deshalb bei der Steuerfestsetzung berücksichtigt werden müssen.

Bauernfamilien erhalten Hilfe in schwierigen Situationen

Viele landwirtschaftlichen Betriebe, die früher noch eine sichere Existenzgrundlage darstellten, sind heute in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten. Oft ist die Verschuldung schleichend und ohne größere Investitionen getätigt zu haben, muß das Girokonto alle zwei bis drei Jahre umgeschuldet werden, da die laufen-

den Ausgaben nicht mehr durch die Einnahmen gedeckt sind. Andere Betriebe haben versucht, den Wettlauf des Wachstums mitzumachen. Dies oft unter erheblichem Einsatz von Fremdkapital, das heute in vielen Fällen wegen Einkommenseinbußen und gestiegenen Zinsen nicht mehr ordnungsgemäß zurückgeführt werden kann. Durch enorme Preiseinbrüche auf vielen Märkten sind so manche Kalkulationen und Berechnungen hinfällig geworden und die Familie muß schauen, wie sie mit dieser veränderten Situation zurechtkommt.

Wer kann hier helfen?

Seit 1988 gibt es beim Evang. Bauernwerk in Württ. die Landw. Familienberatung für existenzbedrohte Familien. Im Vordergrund der Beratung steht die individuelle Hilfe für die Betroffenen. Die Beratungsstelle will bäuerlichen Familien, die sich aufgrund einer drückenden finanziellen Situation, der ungelösten Hofnachfolge oder anderer familiärer Probleme in einer schwierigen Lebenslage befinden und vor schwerwiegenden Entscheidungen stehen, Hilfestellung geben. Dazu gehört, daß die Familien im Laufe der Beratung körperliche, seelische und finanzielle Belastungen abbauen können, daß sie ihre Situation klar erkennen und durch eigenes Handeln verändern und verbessern. Diese Form der Beratung erfordert eine langfristige Begleitung der Familie. Deshalb arbeiten in der landwirtschaftlichen Familienberatung des Evang. Bauernwerks in Württ. e.V. neben einer hauptamtlichen Familienberaterin noch 13 nebenamtliche Mitarbeiterinnen, die jeweils für ein bis zwei bäuerliche Familien als Gesprächspartner zur Verfügung stehen. Die Familienberatung kann keine Geldmittel für die Tilgung von Schulden zur Verfügung stellen.

Die Erfahrungen der Beratungsstelle zeigen, daß das Gespräch mit einem Berater/einer Beraterin eine wichtige Entlastungsfunktion hat. Menschen, die in Not sind, brauchen einen Gesprächspartner, der versteht und nicht verurteilt. Die Möglichkeit zum lauten Nachdenken in einem geschützten Rahmen ist entscheidend für den Beratungserfolg. Durch das Beratungsgespräch erhalten die betroffenen bäuerlichen Familien mehr Klarheit über ihre Probleme, deren Ursachen und Zusammenhänge und können daraus Lösungswege entwickeln.

Die Landwirtschaftliche Familienberatung kann kostenlos in Anspruch genommen werden. Die Berater stehen selbstverständlich unter Schweigepflicht. Falls Sie Hilfe oder Beratung wünschen, können Sie sich vertrauensvoll an die Landw. Familienberatung des Evang. Bauernwerks wenden. Die hauptamtliche Familienberaterin, Frau Angelika Sigel, ist unter der Tel.-Nr. 07942/3014 in Hohebuch erreichbar.

Weitere Adressen in Nordwürttemberg an die sich Landwirtschaftsfamilien in finanziellen Schwierigkeiten wenden können:

Staatliche landwirtschaftliche Unternehmensberatung, Herr Georg Ensle, Lindacherstraße 11, 7070 Schwäbisch Gmünd, Tel. 0711/602-790.

Familienberatung und -betreuung, Kath. Landvolk, Dr. Anton Dettling, Jahnstraße 30, 7000 Stuttgart 70, Tel. 0711/769-119 oder 07374/1658

Evang. Bauernwerk in Württemberg

Haus- und Landwirtschaftliche Schule Göppingen

Berufsfachschule für Kinderpflege

Informationsveranstaltung: Montag, 21. Januar 1991, 19.40 Uhr, Cafeteria, Berufsschulzentrum

Anmeldung: Montag, 18. Februar - Freitag, 22. Februar 1991, jeweils von 13.00 - 16.00 Uhr, in der Justus-von-Liebig-Schule Göppingen, Christian-Grüninger-Str. 12, Tel.: 07161/613100.

Bei der Anmeldung ist das letzte Halbjahreszeugnis vorzulegen.

Fachschule für Sozialpädagogik

Informationsveranstaltung: Dienstag, 22. Januar 1991, 19.30 Uhr, Cafeteria, Berufsschulzentrum

Anmeldung für das Schuljahr 1992/1993 bis 14. Dezember 1991.

Der Kundendienst macht's!

Wiesensteig
Hauptstraße
14 - 16

Radio-Holder

Kundendienst:
(07335) 54 20

macht den Kundendienst!

Ein Platz für den Biber!

Mächtige Überbungen stauen über Nacht Bäche in idyllischen Landschaften im Osten Deutschlands wie z. B. in der Mecklenburgischen Seenplatte.



Die Deutsche Umwelthilfe e. V. unterstützt seit der Wende konkrete Umweltschutzprojekte und den Aufbau der Naturschutzverbände in den neuen Bundesländern.

Unterstützen Sie diese wichtige Arbeit durch eine Spende und fordern Sie das Infoblatt "Naturschutz im Osten Deutschlands" an.

Stadtparkasse
Frankfurt
602 700 501 02
Spendenkonto
7997

Ich übernehme die Verantwortung für den Einsatz der Mittel in den oben genannten Projekten.
Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____
Deutsche Umwelthilfe
Gallusweg 19 7761 Kehl 47/11

AKTUELLES VOM FACHGESCHÄFT

PROFI-ANGEBOT

blend a dent

Professional II
Akku-Zahnbürste kompl.
mit Munddusche

DM 219.-

FFS-Portable Grundig P37-443

37 cm Farbbildröhre
49 Programme können
gespeichert werden

DM 598.-

Rotlichtlampe

Wärme, die heilen
hilft

DM 24.90

WalbWerk

TECHNIK · BERATUNG · SERVICE

Filiale: Bad Ditzgenbach
Hauptstraße 7, Telefon (0 73 34 / 82 37

Gebrauchte Einbauküche

mit Hängeschränken, preisgünstig abzugeben.

Telefon: 07161/32597

JETZT+!

DEINE BLUTSPENDE RETTET LEBEN

Rotes Kreuz +

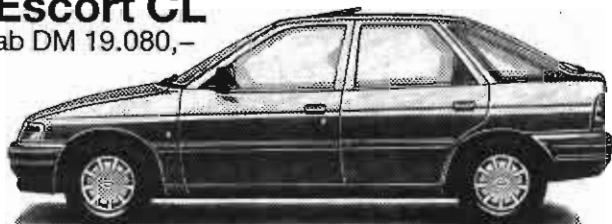
Ihr FORD-PARTNER im oberen Filstal

stellt die neuen Escort, Escort-Cabrio
und Orion-Modelle vor.

Schauen Sie vorbei, Sie werden begeistert sein.

Escort CL

ab DM 19.080,-



Escort-Cabrio

ab DM 34.450,-



Orion CL

ab DM 20.980,-



AUTOHAUS D. HERRLINGER

Moderne Unfallinstandsetzung, Rahmenrichtbank, Einbrennlackierung, Abschleppdienst, Mietwagen

7341 Mühlhausen · Telefon 07335/5031

BÜRGERMEISTERWAHL

GERHARD UEDING

IHR KANDIDAT

*Einsatzbereit
Erfahren
Offen*



Liebe
Bürgerinnen
und Bürger,

am kommenden Sonntag, den 27. Januar
1991 entscheiden Sie über den künftigen
Bürgermeister Ihrer Gemeinde.

Ich würde sehr gerne Ihr Bürgermeister
werden und für Sie und Ihre Gemeinde
mein Bestes geben.

Dafür bitte ich Sie am Wahlsonntag
um Ihr Vertrauen und
Ihre Stimme!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Zu meinen weiteren Wahlveranstaltungen
lade ich Sie herzlich ein:

Donnerstag, 24. Januar 1991

Schützenhaus, Gosbach, 20 Uhr

Freitag, 25. Januar 1991

Restaurant Schulz, Bad Ditzgenbach, 20 Uhr

Gerhard Ueding

Kirchstraße 11/1 · 7338 Zell u.A.

Tel. 07164/ 57 15

IHR Kandidat für das Amt als BÜRGERMEISTER

Einsatzbereit
zum Wohle aller

JOACHIM SCHÖNBORN



Meine sehr verehrten Bürgerinnen und Bürger von Bad Ditzenbach, Gosbach und Auendorf,

sollten Sie mich in den letzten beiden Ausgaben des Gemeindeblattes vermißt haben, so hat dies seinen Grund. Ich will nämlich nicht durch ständige Präsenz im „Blättle“ auf mich aufmerksam machen, sondern durch berufliche Qualifikation und Persönlichkeit beeindrucken. Dies allein sollten Kriterien für die anstehende Wahl zum Bürgermeister sein.

Für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung, die mir anlässlich meiner Veranstaltungen gewährt wurde, möchte ich mich herzlich bedanken und hoffe, dies auch in Zukunft erfahren zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Joh. Schönborn



Gasthof
»Hirsch«
A. Kottmann

Unterdorfstraße 2, Telefon: 07335/5188, Bad-Ditzenbach/Gosbach
»Das Restaurant mit schwäbischer Gastlichkeit«

Wir benötigen für unsere Küche eine weitere

SPÜLKRAFT in Teilarbeitszeit.

Die Arbeitsmöglichkeiten wären für die Mittagszeit oder auch für die Abendstunden. Hätten Sie Interesse oder Fragen hierfür, rufen Sie uns an (Tel.: 07335/5188) oder noch besser, schauen Sie persönlich kurz bei uns vorbei.

August Kottmann

Kommunionkleid

zu verkaufen.

Telefon: 07335 / 2631

ANZEIGEN-ANNAHME:

Telefon: 07161 / 3 20 19

NEUBAU IN SÜSSEN

Wohnen mit Einkaufsmöglichkeit
im Haus in schöner Süd-West-Lage



2-Zi.-DG-Whg., 51,89 m ²	173.728,- DM
3-Zi.-Whg., 71,48 m ² , Balkon	235.455,- DM
4-Zi.-Whg., 84,14 m ² , Terrasse	272.614,- DM

Mit dem Bau wurde bereits begonnen!

Inselsberger Immobilien
Telefon: 0711 / 35 53 84

Vertrauen Sie Ihrem Dachdeckermeister

Dacharbeiten aller Art
Bauflaschnerei
Fassadenverkleidung
Blitzableiterbau
Wohnraumfenster
Schneefang



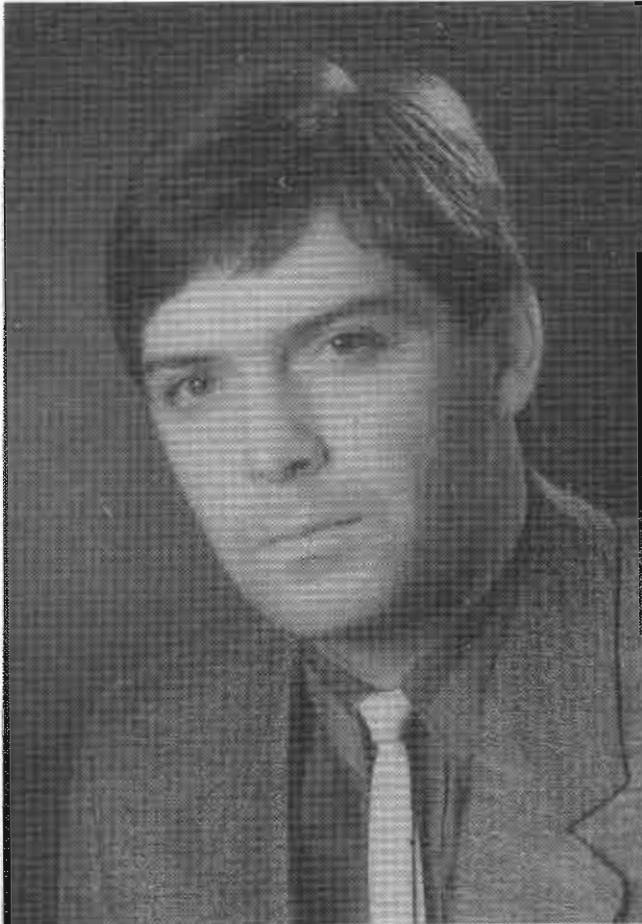
Beim Käppele 13
7903 LAICHINGEN
☎ (07333) 63 71
Telefax (07333) 62 74

Wir stehen gerade für Qualität und Preis

Abfluß-Rohrreinigungs-Sofortdienst

RUDI **KRAPF**
☎ (071 61) **8 77 22**
ZUVERLÄSSIG - PREISGÜNSTIG
7320 Göppingen-Holzheim





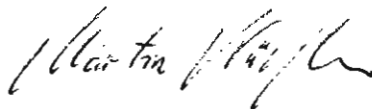
Ihr Bürgermeisterkandidat **MARTIN NÄGELE**

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,
Sie haben es am kommenden Sonntag mit Ihrer Wahlentscheidung in der Hand, den geeignetsten und fähigsten Bewerber zum Bürgermeister zu wählen.

Deshalb:

**Gebrauchen Sie Ihr Wahlrecht !
Gehen Sie zur Wahl !
Geben Sie mir Ihr Vertrauen und
Ihre Stimme.**

Mit freundlichen Grüßen

Ihr 

ÄPFEL-, BIRNEN-, ORANGENVERKAUF !

Am Montag, dem 28.1.91 – frisch und preiswert vom Bodensee !

Goldem Delicious, Gloster, Glockenäpfel, Hkl. I od. II 10 kg DM **18.-**

Jonagold, Idared, Hkl. I od. II. 10 kg DM **20.-**

Elstar, Cox Orange, Boskoop, Hkl. I od. II 10 kg DM **21.-**

Birnen: Alexander Lucas 5 kg DM **10.-**

Spanische Orangen und Clementinen preiswert.

15.15 Uhr, Bad Ditzgenbach am Rathaus
I. Pfefferle, Kürnbacher Straße 5, 7519 Sulzfeld

Reisemobil Hymer 56

WW, DU, WC,
zu vermieten.

Telefon: 07334/3682

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Telefon (07331) 4 34 37 · Geislingen/Steige · Bahnhofstraße 19

SPIELCENTER
in Geislingen am Sternplatz

MACHEN SIE IHR SPIEL

Billard, Flipper, Dart
und mehr: daran fin-
den nicht nur Männer
Gefallen. Machen Sie
Ihr Spiel. In der gepfleg-
ten Atmosphäre des
Play the Game. Reserv-
ieren Sie Ihr Billard
telefonisch.

Telefon 07331/64586



Play the Game Spielcenter, Stuttgarter Straße 67-69, 7340 Geislingen



Bürgermeister für alle

ROLF SIEBERT

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
von Auendorf, Bad Ditzenbach und Gosbach,

anstrengende Wochen liegen hinter mir. Ihnen zu begegnen hat mir Spaß gemacht. Gefreut habe ich mich über die Sympathie und Ihre Aufgeschlossenheit für meine Ziele.

Ermutigt bin ich von Ihrem Interesse an den Belangen aller Ortschaften.
Das ist eine Chance für mehr Gemeinsamkeit.

Ich habe mich bemüht, Ihnen zuzuhören, alle Anliegen ernst zu nehmen und Ideen für tragfähige und gerechte Lösungen zu entwickeln.

Dabei ist mir klar geworden:
Vereint gibt es wenig, was wir nicht schaffen können,
getrennt gibt es wenig, was geschafft werden kann!

Als **Bürgermeister für alle** will ich für alle Bürger wie für alle Ortschaften gleichermaßen da sein.

Darum bitte ich am Sonntag um Ihre Unterstützung und Ihre Stimme!

Rolf Siebert

vom 28. 1. – 9. 2. 91

Winter-Schluß-Verkauf

im **Dettinger Pelz- und Bekleidungsparadies!**

Wir haben die Preise radikal herabgesetzt.

**Tausende von Gelegenheitskäufen in Pelz,
Leder, alcantara, Skinet Royal, Bekleidung
für Damen und Herren.**

**Aparte Modelle, beste
Qualität, preisgünstig wie
nie zuvor!**

**Marken-Jeans
in großer Auswahl,
viele Top-Angebote!**



Nachtigall-Petersen GmbH

7319 DETTINGEN-TECK, im Orientkutschhaus Schunter, beim Bahnhof

Durchgehend geöffnet von Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr, Ig. Sa 9-18 Uhr

**Nicht nur Ihr Auto braucht
regelmäßig den Kundendienst.**

Auch für Ihre Zentralheizung

ist Kundendienst wichtig, exakt eingestellte Feuerungen arbeiten sparsam und umweltschonend. Darum sollten Sie regelmäßig Ihre Feuerung vom Fachmann überprüfen lassen.

Sie können auch einen Kundendienstvertrag abschließen, so wird der Kundendienst ohne besondere Aufforderung durchgeführt.

**Wir prüfen, reinigen,
stellen Brenner optimal ein,
messen Abgas zu Ihrem Vorteil.**



Schönblickstr. 22, 7345 Deggingen, Tel. 07334/8396

**Als Hauswirtschafterin bei
der LSV sind mir 6 Wochen
Urlaub im Jahr sicher.**



"Nach meiner Ausbildung zur Hauswirtschafterin im landwirtschaftlichen Bereich bin ich zur LSV gegangen. Dort werde ich nach Bundesangestellentarif bezahlt, habe regelmäßig Urlaub, genieße die umfangreichen Sozialleistungen und übe meinen Beruf eigenverantwortlich aus. Weil man auf verschiedenen Höfen arbeitet, lernt man immer Neues dazu."

Ob als Vollzeit- oder als Teilzeitarbeitskraft, wenn Sie ausgebildete Hauswirtschafterin sind, finden Sie bei uns Ihren sicheren Arbeitsplatz. Interesse?

Rufen Sie an, **Tel. 0711/ 6480-292**, oder senden Sie uns den Coupon. Wir freuen uns über Ihre Anfrage.



Ich bin ausgebildete Hauswirtschafterin und an einer Mitarbeit bei der LSV interessiert. Senden Sie mir unverbindlich Informationen.

Ich habe noch keine entsprechende Ausbildung. Informieren Sie mich über die Möglichkeiten, die die LSV mir bietet.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

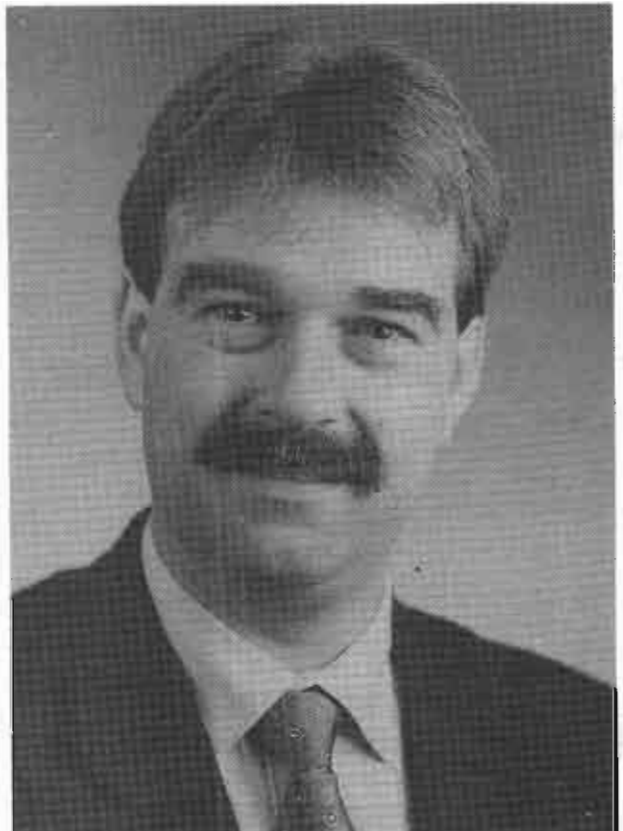
**Landwirtschaftl. Sozialversicherung
Vogelrainstraße 25 · 7000 Stuttgart 1**



Bad Ditzgenbach 3

Keller Kommunikation

Bürgermeisterkandidat **Eberhard Stähle**



Verehrte Bürgerinnen und Bürger von
Auendorf, Bad Ditzgenbach und Gosbach

Acht Wochen ist es her, daß ich mich um das Amt Ihres Bürgermeisters beworben habe. Während dieser Zeit konnte ich mit vielen von Ihnen freundliche und informative Gespräche führen und mich mit Ihrer Gemeinde vertraut machen. Viele Bürgerinnen und Bürger habe ich dabei kennengelernt. Für die mir entgegengebrachten Sympathien bedanke ich mich sehr.

Ich hoffe, daß ich Ihnen ein umfassendes persönliches Bild von mir vermitteln konnte und Sie mein engagierter, offener und sachlicher Wahlkampf überzeugt hat.

Gerne möchte ich Bürgermeister von Bad Ditzgenbach werden. Ich bitte Sie deshalb für die Wahl am kommenden Sonntag ganz herzlich um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme!

Ich versichere Ihnen, daß ich im Falle meiner Wahl meine ganze Kraft und Erfahrung für Sie und Ihre Gemeinde einsetzen werde.

Mit freundlicher Empfehlung

lv

Eberhard Stähle

Nicht vergessen!
Donnerstag, 24.1.1991, 20.00 Uhr
"Bürgerhof" Gosbach
Freitag, 25.1.1991, 20.00 Uhr
"Heuändres" Bad Ditzgenbach

**Gemeinsam - zum
Wohle der Bürger**

Wir

RÄUMEN RÄUMEN

auf

Sie ab

Aktuelle Wintermode bis zu 50% und mehr reduziert!

**IM WINTER-SCHLUSS-VERKAUF
VOM 28.1.-9.2.1991**

**Scherfig
GÖPPINGEN**

Kurringer

METZGEREI



*gemischtes
Gulasch
vom Rind und Schwein
100g*

Allg. Fleischkäs
im Ofen goldbraun
gebacken 100 g **1.18**

Hartkäse
Allg. Emmentaler
45 % Fett i.Tr. 100 g **1.18**

Holl. Schnittkäse
„Kronramer“
48 % Fett i.Tr. 100 g **1.38**

Köstlicher
Delikatess-Grillschinken
mit knuspriger
Kruste 100 g **1.98**

Weichkäse
„Zurwieser-Lauchkäse“
mit Schnittlauch u. Knoblauch
mind. 48 % Fett i.Tr. 100 g **1.98**

im **LIDL**-Markt Gosbach und Bad Boll

Heiße Preise im WSV

preiswert - aktuell - große Auswahl - große Größen

Hosenfabrikverkauf

Walter Reutter, Bekleidungsfabrik

DORO-Strickwarengroßhandel

6000 Hosen und 2000 Pullover, Sweatshirt
und Blusen für Damen, Herren und Kinder

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 13.30 - 16.00 Uhr, Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Donnerstags bis 19.00 Uhr

7338 Zell u.A., Göppinger Str. 8, Tel. 07164/2088-2791

Wir suchen für unser Zentrallager Gosbach

**AUSZEICHERINNIEN
KOMMISSIONIERERINNIEN**

in Dauerstellung und Aushilfskräfte

Wir bieten:

- * Leistungsbezogenen Stundenlohn
- * Leistungsprämie
- * Personalrabatt, vermögenswirksame Leistungen
- * einen sicheren Arbeitsplatz in einem Großunternehmen des Einzelhandels

Zur Terminabsprache eines Vorstellungsgesprächs
rufen Sie bitte Herrn Lang, Tel. 07335/16154 an.

mayer®

Frisch aus Ihrem Fleischerfachgeschäft

Schweinehals 1 kg o.B. **13.95**

Schweinegeschnetzeltes
nach „Gyros Art“ 100 g **1.68**

Hubertus-Steak vom Schwein 100 g **1.78**

Bierschinken 100 g **1.88**

Weißer Preßwurst 100 g **1.28**

Roher Schinken 100 g **2.98**



Metzgerei Blöchle

Bad Ditzzenbach-Gosbach

Metzgerei Miller

Bad Ditzzenbach

Saftig, Deftig, Täglich frisch

DIE FUNDGRUBE IN 7345 DEGGINGEN



Telefon (0 73 34) 42 45, Ave Maria Weg (gegenüber Cafe Krapf)

bietet eine hochinteressante günstige Einkaufsmöglichkeit in Kristallin- und Bleikristallgläsern
FÜR DEN GEDECKTEN TISCH:

Garnituren, Bowlensets, Saftkrüge, Vasen glatt und dekoriert, **Schalen** etc.

Darüber hinaus noch ein breitgefächertes Sortiment weiterer Glasartikel.

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr,
Mittwochnachmittag geschlossen!**